STADTRAT

Stadthaus
Postfach 1000
CH-8201 Schaffhausen
T + 41 52 632 51 11
www.stadt-schaffhausen.ch

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 18. Juni 2024

Kleine Anfrage Christoph Hak (GLP)
«Anfrage zur Medienmitteilung vom 6.6.2024 - Jugendfest» (Nr.17/2024)

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 12. Juni 2024 hat Grossstadtrat Christoph Hak (GLP) eine Kleine Anfrage zum Thema «Anfrage zur Medienmitteilung vom 6.6.2024 - Jugendfest» (Nr.17/2024) eingereicht.

Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

1. *Sicherheit: Hält es der Stadtrat aus sicherheitstechnischen Aspekten für vertretbar, dass eine Kunstflugstaffel über stark besiedeltem Gebiet Übungsflüge durchführt?*

Bei dem Einsatz des PC-7 TEAMs am Jugendfest handelt es sich nicht um einen Übungsflug, sondern um eine von jährlich bis zu 15 Flugvorführungen. Das Flugprogramm und jede einzelne Flugvorführung des PC-7 TEAMs wird von einer übergeordneten Instanz, wo auch das Bundesamt für Zivilluftfahrt vertreten ist, unter anderem in Bezug auf die Sicherheit geprüft. Auf diese Beurteilung stützt sich der Stadtrat ab. Unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten wurden im vor-liegenden Fall ebenfalls Vorgaben festgelegt, u.a. zur Flughöhe, welche dem be-siedelten Gebiet gebührend Rechnung tragen.

Zudem verläuft die Flugachse so, dass das Kantonsspital nicht überflogen wird und dass vom Engeweiher herkommend hauptsächlich westlich des Breitequartiers geflogen wird.

STADT SCHAFFHAUSEN

2. *Umwelt: Warum verwendet der Stadtrat in einer Medienmitteilung das Narrativ des umweltfreundlichen Fliegens, welches die Fluglobby gerne verbreitet?*

   SAF (Sustainable Aviation Fuel) ist zwar bezüglich CO2-Emissionen viel besser als ölbasierte Treibstoffe, aber bezüglich anderer Emissionen mit Kerosin vergleichbar. Zudem ist die Herstellung energieintensiv und SAF wird lediglich herkömmlichem Kerosin beigemischt, also nicht in reiner Form verwendet)

Die Angaben stammen aus den vom PC-7 TEAM zur Verfügung gestellten Informationen (https://www.pc7-team.ch/de/flyer). Diese wurden der Transparenz halber in die Medienmitteilung aufgenommen, da das Thema die Öffentlichkeit interessiert. Die Schweizer Luftwaffe verfolgt das Ziel, in den kommenden Jahren vermehrt mit nachhaltigem Flugtreibstoff (Sustainable Aviation Fuel – SAF) zu fliegen. Die Schweizer Armee hat den Einsatz von SAF im August 2023 zum ersten Mal getestet. Aktuell beträgt das Zumischungsverhältnis gemäss einer Medienmitteilung des Bundes von August 2023 zwischen 1 und ca. 2 Prozent.

Der Stadtrat ist sich bewusst, dass die durch den Flugverkehr - insbesondere die Zivilluftfahrt - verursachten Emissionen in der Schweiz einen Anteil von über 10 Prozent der Treibhausgasemissionen ausmachen. Die Emissionen des Flugverkehrs enthalten neben CO_2 weitere Komponenten, die eine Wirkung auf das Klima erzeugen.

Die Entwicklung von Treibstoffen, die aus erneuerbaren Energiequellen hergestellt werden, ist ein wichtiger Ansatz zur Reduktion der Emissionen, die während des Fluges und auch in der Produktion verursacht werden. Neue innovative Treibstoffe spielen eine entscheidende Rolle bei der Erreichung der internationalen Klimaziele und damit auch des Ziels von Netto-Null-CO_2-Emissionen in der Schweiz bis 2050. Weitere Massnahmen sind Effizienzsteigerungen und die Verlagerung auf umweltfreundlichere Transportmittel, insbesondere im innereuropäisichen Verkehr.

3. *Ethik und Moral: Sieht der Stadtrat in einer Flugshow der Luftwaffe eine pädagogisch wertvolle Unterhaltung, während in anderen Teilen der Welt Militärflugzeuge Bomben auf unschuldige Kinder und Jugendliche abwerfen?*

Der Stadtrat hat diesen Aspekt eingehend diskutiert. Die Flugzeuge des Typs Pilatus PC-7 sind Propeller-Schulungsflugzeuge, auf welchen die jungen Pilotenschülerinnen und -schüler in der Luftwaffe ausgebildet werden. Dieser Flugzeugtyp war nie bewaffnet. Das ist mitunter ein Grund, weshalb der Stadtrat dem Antrag für die Flugvorführung zugestimmt hat.
Solche Flugvorführungen sollen nicht nur unterhalten, sondern insbesondere auch junge Menschen auf Berufe in der Luftfahrt aufmerksam machen.

4. *Weitere Frage: Ist es für den Stadtrat unproblematisch, wenn ein Kadermitglied des Auftraggebers und ein Kadermitglied des Auftragnehmers in nahem verwandtschaftlichem Verhältnis stehen?*

Die Flugvorführungen sind unentgeltlich. Es handelt sich nicht um eine Auftragsvergabe, sondern um einen Antrag bei der Luftwaffe mittels offiziellem Formular. Dieser wurde in der Schweizer Luftwaffe geprüft und durchlief anschliessend verschiedene Instanzen. Letztlich hat das zuständige Mitglied des Bundesrats (BR

Amherd, Departement VBS) entschieden, welche Anfragen berücksichtigt werden. Vom VBS gingen die bewilligten Flugvorführungen dann als Auftrag zurück über den Dienstweg zu den Displayteams der Luftwaffe - in diesem Fall ans PC-7 TEAM.

Der Stadtrat freut sich, dass nach 8 Jahren erstmals wieder das traditionsreiche Jugendfest auf der Breite durchgeführt wird und es ist ihm ein ausgesprochenes Anliegen, den rund 3'800 Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis Oberstufe mit diversen Attraktionen einen unvergesslichen Tag zu bereiten.

Freundliche Grüsse

IM NAMEN DES STADTRATS

Peter Neukomm
Stadtpräsident

Marijo Caleta
Stadtschreiber i.V.